

gestellt worden, die Großdruck-Ausgabe des unvergleichlich schönen und originellen Gebetbuches von Alban Stolz neu aufzulegen. Die vorliegende Ausgabe mit großer deutlicher Schrift wird sich daher leicht einführen.

Vosen, Dr. Ch. H., Das Christentum und die Einsprüche seiner Gegner. Eine Apologie für jeden Gebildeten, Fünfte Auflage, bearbeitet von Dr. S. Weber. M 7.50 ord., M 5.62 no.

— Geb. in Halbfranz M 10.— ord., M 7.50 no.

Auf 12—1 broschiertes Freieemplar; gegen bar 30% Rabatt.

Die vorliegende, von Herrn Universitätsprofessor Dr. Weber hier bearbeitete Auflage des sehr geschätzten Werkes wird demselben einen ersten Platz in der apologetischen Literatur aufs neue sichern.

Freiburg im Breisgau, 12. Januar 1905.

Herdersche Verlagshandlung.

Ältere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Soeben erschien:

Der junge Moltke.

Eine Studie für junge Offiziere

von

Freiherr v. Holzling-Berstett,

Rittmeister im 1. Garde-Ulanen-Regiment.

3 Bogen.

Elegant brosch. 1 M 25 ₤, no. 90 ₤, bar 80 ₤, in Partien 13/12.

Das äußerst flott und fesselnd geschriebene Buch behandelt Moltkes Übertritt in preuß. Dienste, seine Leutnants- und Hauptmannsjahre und läßt sich in Offizierskreisen sehr leicht absetzen.

H. Stein's Verlagsbuchhandlung

in Potsdam.

Ⓩ

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen das Erscheinen einer neuen wichtigen Zeitschrift ergebenst anzuzeigen, die eine Ergänzung der bestehenden ärztlichen Zeitschriften darstellt und neben diesen Eingang in alle Krankenanstalten und Heilstätten finden wird. Die

Zeitschrift für Krankenanstalten.

Halbmonatsschrift für

Bau, Einrichtung, Ausstattung, wirtschaftl. Betrieb und Organisation der Verwaltung der Krankenhäuser, Hospitäler, Lazarette, Kliniken, Irrenanstalten, Bade-Verwaltungen, Heilstätten und Sanatorien.

Monatlich 2 Hefte

Preis pro Jahrg. 16 M., vierteljährl. 4 M.

ist das Organ der Vereinigung der leitenden Verwaltungs-Beamten von Krankenanstalten. Sie wird die in den größten deutschen Krankenanstalten durch Technik und wirtschaftliche Erfahrungen erreichten Vorteile mitteilen und dadurch allen anderen Krankenanstalten die Möglichkeit bieten, diese zum Nutzen der eigenen Anstalt zu verwerten. Zu diesem Zwecke haben sich die ersten Verwaltungsbeamten der grossen Krankenanstalten der meisten Grossstädte Deutschlands, ebenso wie diejenigen der grösseren Städte des Rheinlandes und Westfalens, zu einer Vereinigung zusammengeschlossen zum gegenseitigen Austausch der gesammelten Erfahrungen. Dieser Vereinigung den vollen Wert zu schaffen, ihre Vorteile nicht bloss auf den alljährlich stattfindenden Versammlungen in die Erscheinung treten zu lassen, soll die vorliegende Zeitschrift berufen sein. Sie will der Ratgeber sein für alle die grossen und kleinen Aufgaben, die tagtäglich in den Betrieben der Anstalten gestellt werden. Sie bezweckt die Herbeiführung von Aussprachen über wirtschaftliche und verwaltungstechnische Fragen aller Art, über die Einrichtungen der Krankenanstalten, die Beschreibung von Neuerungen und Verbesserungen, die Mitteilung von Erfahrungen und Versuchsanstellungen, die Bekanntgabe statistischen Materiales und behördlicher Entscheidungen und die Besprechung finanzieller Ergebnisse und Massnahmen.

In der Hauptsache wird das Augenmerk gerichtet sein auf Organisation der Verwaltung, auf Kassen- und Buchführung, ferner auf Bau, Einrichtung und Ausstattung der Krankenanstalten, auf Lüftung, Heizung und Beleuchtung, auf Be- und Entwässerung, auf Küche und Keller, Waschhaus und Kesselhaus, auf Beköstigung und Bekleidung der Kranken, auf Desinfektion und alle sonstigen hygienischen Erfordernisse, wie nicht minder auf Kranken-Transporteinrichtungen u. dergl. m.

Für diese Zeitschrift werden Sie daher in jeder Kranken-, Heil- und Pflegeanstalt, in den öffentlichen und privaten Kliniken und Heilstätten Interesse und Abonnenten finden. Ich empfehle Ihnen daher eine umfassende Versendung von Probeheften, die ich Ihnen kostenfrei zur Verfügung stelle, und die ich auf dem dieser Nummer beigefügten Bestellzettel zu verlangen bitte.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 15. Januar 1905.

F. Leineweber.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 72. Jahrgang.

73